

Öffentliche Bekanntmachung.

Der Baumeister Herr Ernst Busse beabsichtigt in dem hier Eisenbahnstr. Nr. 21 gelegenen Grundstücke eine Schlichter-Anlage zu errichten.

In Gemäßheit des § 17 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 wird dies Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen, indem die abschließliche Entscheidung demnach erfolgt wird, doch nach Ablauf der gedachten Frist Einwendungen in dem Besonderen nicht mehr angebracht werden können.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in der Bau-Polizei-Registrierung Zimmer Nr. 19 zur Einsicht bereit.

Zur mündlichen Erörterung der ev. rechtzeitig erhobenen Einwendungen ist Termin vor dem Commissar des unterzeichneten Stadt-Ausschusses, dem Stadt- und Polizeirath von Halle am Mittwoch den 7. Dezember d. J. Abends 8 Uhr anberaumt, zu welchem sowohl der Unternehmer der Anlage als auch die etwaigen Widersprecher herbeizuführen sind, die demnach eingeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Halle a. S., den 14. November 1887. Der Stadt-Ausschuß.

Öffentliche Stadtkonferenz-Sitzung.

Montag, den 14. November c. Nachm. 4 Uhr. Vorsitzender: Herr Geh. Reg.-Rath Dr. Uebl. Schriftführer: Herr Baumeister Schulze.

1. Die Besprechung über den Stand und die Verwaltung der 19 erwerbenden Anlagen, welche seit dem 1. April 1887 in der Stadt Halle a. S. vorhanden sind.

2. Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis 12 und Nr. 13 bis 44, desal. für die Grundstücke Schmeerstraße Nr. 13 bis mit 37/38 (Mietrent Herr Baumeister Schulze).

3. Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

4. Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Es ist zu berücksichtigen, daß die Regulierung der Schmeerstraße auf der einen Seite der vorgenannten Mietrent führt aus, daß das hiesige Haus mancherlei Veränderungen erlitten habe und nicht weiter an demselben in seiner alten baulichen Gestaltung gelassen werde, als das Vorjahr. Herr Stadtbaurath Schöglauer vertheidigt die Magistrate-Vorlage, erklärt aber schließlich, daß sich derselbe auch dem Vortrage der Baukommission nicht ferner widerlegen ließe, als der des Magistratsvortrages.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Die Besprechung über die Veranlassung für die Grundstücke Nr. 1 bis mit 37/38, der Darstellung und Veranlassung auf dem besagten Platz, auszuheben zu lassen.

Der Baumeister Schulze erklärt sich namens der Baukommission mit den Ausführungen des Magistrats einverstanden, beantwortet aber leitens der Veranlassung des Grundstücks Nr. 1 bis mit 37/38 durch den Beschlusse der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Unter Verweisung der Vorgänge beantragt der Magistrat daher, die Veranlassung möge von der Ausführung des Projekts absehen.

Herr Baumeister Schulze erklärt sich namens der Baukommission mit den Ausführungen des Magistrats einverstanden, beantwortet aber leitens der Veranlassung des Grundstücks Nr. 1 bis mit 37/38 durch den Beschlusse der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Herr Meyer stellt mit, daß leitens der Finanzkommission bereits ein solcher Antrag an den Magistrat gestellt worden sei, bei der Besprechung der Magistratsrat, die Besprechung der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Herr Meyer stellt mit, daß leitens der Finanzkommission bereits ein solcher Antrag an den Magistrat gestellt worden sei, bei der Besprechung der Magistratsrat, die Besprechung der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Herr Meyer stellt mit, daß leitens der Finanzkommission bereits ein solcher Antrag an den Magistrat gestellt worden sei, bei der Besprechung der Magistratsrat, die Besprechung der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Herr Meyer stellt mit, daß leitens der Finanzkommission bereits ein solcher Antrag an den Magistrat gestellt worden sei, bei der Besprechung der Magistratsrat, die Besprechung der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Herr Meyer stellt mit, daß leitens der Finanzkommission bereits ein solcher Antrag an den Magistrat gestellt worden sei, bei der Besprechung der Magistratsrat, die Besprechung der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Herr Meyer stellt mit, daß leitens der Finanzkommission bereits ein solcher Antrag an den Magistrat gestellt worden sei, bei der Besprechung der Magistratsrat, die Besprechung der Magistrate, nicht ohne die im Sommer, da wieder die nächste kalte Zeit herbeizuführen, noch der zum Eintritte derselben benötigte Motor-Wagen finden kann.

Theater-Familien.

Die nächste Wiederholung von „Wilhelm Tell“ an unserm Stadttheater, die für kommenden Sonntag projektiert ist, soll in völlig neuer Fassung in Szene gehen. Die Titelrolle wird diesmal Herr Sprötte darstellen. In das Ensemble sind die Paradiesgärtner neu aufgenommen worden. Der Hirtentanz wird in dieser Aufführung Herr Kammerjäger Koebe übernehmen, während die beiden anderen Partien in den Händen von Frä. Mitschinger und des Herrn Wankmiller verbleiben. Für den nächsten Sonntag wurde in Anbetracht der enormen Bedeutung des Tages von der Direction die Geschäftsführung von Michaels „Joseph in Egypten“ angelehnt. In dem ersten, letzten Werk wird Herr Benno Koebe die Titelpartie spielen. Am Nachmittag findet eine Vorstellung von „Cade und Liebe“ statt. Für den Beginn der nächsten Woche ist als Schaupiel: „Romeo und Julia“ vorbereitet, eine Vorstellung, welche Herrn Koebe, unserem neuen jugendlichen Helden als Romeo Gelegenheit geben wird, sich in einer seiner besten Rollen dem Publikum vorzuführen. In Vorbereitung ist: „Brant von Meßina“ mit Frau Behre als Isabella, Frä. Freisinger als Beatrice, den Herren Sprötte und Koebe als furchtbaren Brüdern und Erich Schmidt als Coletan.

Die Geistesreise, welche kürzlich Herr Direktor Koebe im Interesse unseres Stadttheaters unternommen, führte ihn u. A. nach Waadburg, Düsseldorf, Leipzig, Aachen, Coblenz, Mainz, Würzburg, Göttingen. In letztgenannter Stadt ist es ihm gelungen, für die nächstfolgende Saison eine dramatische Sängerin zu engagieren, welche zu großen Hoffnungen berechtigt. Die Dame verfügt, abgesehen von ihren künstlerischen Qualitäten über große Jugend und eine schöne, imponierende Bühnenercheinung. Daß dem Bühnenleiter der Einsicht in den Organismus und die Leistungsfähigkeit der genannten Bühnen viele interessante Gesichtspunkte und Vergleiche geboten hat, versteht sich wohl von selbst, ebenso, daß er den gegenwärtigen Standpunkt und die Fortentwickelung der hiesigen Oper stets dabei im Auge hatte. Wie sich bei diesen artistischen Studien unter vielen anderen Bemerkenswerthen ergeben hat, dürfte unsere Bühne bezüglich des Chors wohl mit jedem größeren Stadttheater concurrenz; was das Theaterdramatik anbelangt, haben andere Mittel-Städte wie z. B. Mainz günstigerer Verhältnisse aufzuweisen wie Halle.

Es ist schon in Bezug auf die noch immer wissenschaftliche Ausübung oblag, im Kampfe um Wissen mit seinen auch allen Talenten öffentlich hervor. Zu 22. Lebensjahre lang er nach Wien, erward hier die Kunst eines lombardischen Künstler, der ihn mit nach Italien nahm und in Mailand bei dem Kapellmeister Giacomo Martini, einem bedeutenden Alt-Hilfslehrer, weiter ausbilden ließ. Seine Künstlerlaufbahn führte ihn dann über London und Paris nach Wien zurück, wo er hochgeehrt und durch Titel und Orden ausgezeichnet, bis zu seinem Tode bewohnte. Erst nachdem er eine Reihe von Opern in allen Theatern der Welt, dessen Werk mit dem herrlichen Beispiele der Gläubigen über die Vicinisten in Paris erwarb, wurde er theoretisch in seinen Opera „Sphingene in Aulis“, „Sphingene in Aulis“, „Sphingene und Cury die“, „Alceste“ öffentlich bekannt; das Letztere ist die in der Widmungsschrift zu der letzten an der Großherzogin von Toscana, in der u. a. die gewichtigen Worte zu lesen sind: „Ich möchte die Kunst zu ihrer wahren Bestimmung zurückzuführen, das ist: die Richtung zu unterstützen, um den Ausdruck der Gefühle und das Interesse der Situationen zu verklären, ohne die Handlung zu verlassen, ohne die Lyrik zu verlieren.“ Ich bin der Meinung, daß die Ouverture der Hühner auf den Charakter der Handlung, die man darsustellen gedenkt, vorbereiten und ihm den Inhalt bereichern bedeuten sollte; daß die Instrumente immer nur im Verhältnis mit dem Grade des Interesses und der Leidenschaft anzuwenden werden müssen.“ Dieser Glaube ist, eine edle Gewohnheit geworden zu müssen und verdient es daher, auf Kosten der Klarheit und Schärfe zu drucken; er wird einen Werth legen, wenn er nicht von der Situation selbst herbeigeführt und dem Ausdruck angemessen war. Endlich glaube ich zu Gunsten des Faches selbst die Regel opern zu müssen.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Aus der Stadt und Umgebung.

Stadtsankt Jakob u. A. Abgang vom 14. November.

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

Wachboten: Der Schlosser Hermann August Gottlob May, ... Der Schneider Johann August ...

gang bei den Ausübungen des Hebners. ... Eingeladene Mitglieder der Schneider-Zunft waren nicht erschienen ...

Die Schuhmacher-Zunft ... legte gestern Abend im Gasthof zu den Drei Schönen ...

Ergebnisse der Salz- und Kolonproduktion des Göttinger Oberbergamtsbezirks im dritten Kalenderjahr 1887 ...

Hadverlein. Die gestern Abend in der Gastwirtschaft ... abgehaltenen öffentlichen Versammlung ...

Weltlichkeit. Die nahezu 24 Jahre bestehende Handwerker-Vereins-Vierertafel ...

Weldum am Heine. Der berufliche regierende Vorsteher der Schulmuttervereine ...

Patent-Anmeldung. Herr A. Joseph hier selbst hat beim Kaiserlichen Patentamt ...

Die Schlauchschiff. Welche die Salzproduktions-Schiffahrt im Thale zu Neuhagen ...

Unglücksfälle. Der hier in Arbeit stehende Maurer ...

Polizei-Mittheilungen. Der Wägenmeister E. in der Taubenthorle ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Was unsere Gemüther beherrscht. Es ist wahrlich keine angenehme Zeit ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Handel und Verkehr. ... Bericht des Handelsvereins ...

Stadt-Theater

Direction: Heinrich Jantsch, Benno Koebke.
Offiziell: Mittwoch den 16. November 1887.
Anfang 7 1/2 Uhr.

63. Vorstellung. 49. Abonnement-Vorstellung. Farbe: weiss.

Die lustigen Weiber von Windsor.
 Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigen Lustspiel gebichtet von G. E. Moenthal. Musik von Dito Nicolai.

Personen:
 Hr. John Falstaff Adolf Utner, Frau Reich, Carrie Goldbinder.
 Dr. Klitzsch Bürger von Emil Geitstedt, Jungfer Anna Reich, Emilie Lange.
 Dr. Reich, Bindfor Georg Schaffnit, Der Kellerer im Gasthaus A. Dalwig.
 Feinton Raimund Gerny, Erster Hofbedienter, Josef Heitz.
 Spärlich Walter Müller, Gouffred Greger.
 Dr. Gohus Jgn. Zimmermann, Zweiter Bürger, Dito Sittrecht.
 Frau Klitzsch, Dritter

Opern-Preise:
 Prof.-Loge 1. Rang 4. — 2.50 Mk. 2. Rang letzte Reihen 0.50 Mk.
 Prof.-Loge 2. Rang 2.50 — 3. Rang nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Opern-Preise (cont.):
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —
 1. Rang-Loge 3. — 2. Rang-Loge nummerirt 1.50 —

Vater Rhein
 Weinstuben- und Aulern-Salon
 111 gr. Märkerstrasse 14
 (Telephon-Anschluss 169)
 Ps. Holländer-Ausstern
 in der Weinstube Dtd. M. 1.60,
 ausser dem Hause Dtd. M. 2.00.
 Diners à M. 1.50
 von 1 bis 4 Uhr.
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
 Reservirtes Zimmer.
 Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Parfümirte weisse Schmierseife
 macht die Hände blendend weiss.
 Zu haben in der
Adler-Drogerie
 Königstrasse 16. A. Steinbach.
Fertige Bohnerwiche
 empfiehlt
Adler-Drogerie Königstrasse 16.
 A. Steinbach.
 Einen größeren Posten guter weicher
 Kreuzstoffselt verkauft im Ganzen
 oder in einzelnen Stücken
 Eisdorf b. Teufelshof Nr. 3233.

Ausschnitt
 feiner Würst- und Fleischwaren, täglich frische ge-
 kochte Zunge, ff. Hamburger Rauchfleisch, feinste
 Cervelatwurst, täglich frischen gekochten Schinken,
 rohen Schinken, Filee-Roulade, Braunschweiger Le-
 ber- und Mettwurst, hochfeine Sardellen- u. Trüffel-
 leberwurst, div. Rouladen, als: Geflügel-, Enten-,
 Gänse-, Puter-, Kalbs- und Rinderrouladen, diverse
 Braten, täglich frische Wiener Würstchen und die
 schon seit langen Jahren von uns geführten hoch-
 feinen Frankfurter Würstchen, welche nur bei uns
 zu haben sind, empfiehlt
W. Assmann,
 27. Grosse Ulrichstrasse 27.

**Winterüberzieher, Röcke, Westen
 und Beinkleider**
 werden als Spezialität chemisch gereinigt oder in ihrer ursprünglichen Grund- oder jeder
 gewünschten anderen Farbe unter Garantie der Echtheit so angefertigt, daß solche neue
 Sachen vollständig erlesen und werden gleichzeitig auch etwaige Reparaturen jedwachen
 ausgeführt in der chemischen Wasch-Anstalt und Färberei von
Bernhard Dalchow
 Eigens zur Annahme eingerichtete Lokalitäten:
 Halle a/S. gr. Ulrichstrasse 36. Zwickau: Gewandhaus.
 Leipzigstrasse 64. Glauchau: Markt 14.
 Dresden: Freibergerplatz 22. Meerane: Markt 51.
 Altenburg: Moritzstrasse 3.

Echt Pilsener Münchener Bier
 nur allein
Hôtel gold. Kugel,
 Leipziger Platz 1a.

aus der Berliner Unions-Brauerei, gehaltvoller als das gewöhnliche Lagerbier, dabei
 nicht theurer, offerirt 24 Flaschen für 3 Mark frei Haus
H. Stade, gr. Steinstrasse 36, Vertreter obiger Brauerei.

! Unverheiratheten !
 Beamten, Lehrern, Kaufleuten, Studirenden bietet mein Restaurant selbst den verdöhnte-
 sten Feinschmeckern vorzügl. Mittagstisch zu sehr solidem Preise.
Gr. Mäckerstrasse, Ecke Kuhgasse.
 NB. Für Damen ist Mittagstisch in separatem Zimmer.
Leipzigerstrasse 18. Wilh. Neue, Leipzigerstrasse 18.

Hoflieferant Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Anhalt.
 Täglicher Eingang von Neuheiten in
Kleiderstoffen, Schwarze und farbige Seide.
 Zu Ball- und Gesellschaftstouletten alle erschienenen Neuheiten stets
 auf Lager.
Wintermäntel in allen modernen Façons
 für jede Figur passend.
Theatermäntel reichste Auswahl.
 Plüschpaletots, gestreift und glatt; dito Havelocks, Jackets,
 Reizende Neuheiten in kurzen Dolmans.
Leipzigerstrasse 18. Wilh. Neue, Leipzigerstrasse 18.

Vorläufige Anzeige.
 Am 21. November eröffne in dem Neubau des Kaufmann Herrn
G. Merkwitz, Fleischschmied 45 einen
Total-Ausverkauf
 der großen Restbestände meines Spielwaren-Lagers
 zu außerordentlich billigen Preisen.
Carl Hoffmann,
 früher G. Reiling Nachfolger.

Restauration zum Eiskeller.
 Heute Mittwoch
Schlachtfest,
 früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe,
 wozu freundlichst einladet
E. Zimmermann.
Restaurant
Schloss Lichtenstein
 Mittwoch den 16. d. M.
Großes Schlachtfest,
 wozu freundlichst einladet
 Frau Ritter, Gütchenstrasse 1.
Hoffjäger.
 Heute Mittwoch
Großes Schlachtfest.
 Früh 9 Uhr Wellfleisch. Es ladet ergebenst ein
L. Eberhardt.

Von heute bis Ende November eröffne einen
zurückgesetzter
Ausverkauf Seiden-, Weiss- und Wollwaren.
B. Christ, Gr. Steinstrasse 13.

In den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mandel in Halle. — Bildliche Buchdrucker (H. Hietzmann) in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.